



Schweizerischer Verband  
dipl. Ernährungsberater/innen HF/FH  
Association Suisse des  
Diététicien-ne-s diplômé-e-s ES/HES  
Associazione Svizzera  
Dietiste-i diplomate-i SSS/SUP

**SVDE ASDD**



## 8. Sitzung der Arbeitsgruppe DRG SVDE-GESKES vom 13.2.2019

### **Protokoll Sitzung AG DRG (Vertreter/innen von SVDE und GESKES):**

**Teilnehmende:** U. Althaus (U.A.), R. Imoberdorf (R.I.), M. Rühlin (M.R.), A. Sterchi (A.S.) N. Vonzun (N.V.), Anne Blancheteau (A.B.)

**Entschuldigt:** B. Hürlimann (B.H.), P. Schütz (P.S.), M. Leuenberger (M.L.),

**Datum:** 13.2.19

**Zeit:** 14.30 bis 17:15 Uhr

**Ort:** Bern (Altenbergstrasse 29)

**Protokoll :** N. Vonzun

### **1. Protokoll der letzten Sitzung vom 04.04.18**

U.A. informiert bezgl. fallbezogener Auswertungen (Kombination CHOP/IC Ernährung).

Diese wurden vom Bundesamt für Statistik nicht gemacht.

Das Protokoll wird genehmigt und Nick Vonzun herzlich verdankt.

A. Sterchi begrüsst Anne Blancheteau welche heute als Vertretung der Westschweiz und SVDE-Vorstandsmitglied teilnimmt.

### **2. Änderungen per 2019**

CHOP 2019 → 89.0A.32 (Ernährungstherapie) wurde auf Antrag der AG DRG erneut präzisiert. Es werden mind. 2 Behandlungseinheiten benötigt um den CHOP zu kodieren.

Dies entspricht auch der Vorgehensweise betr. des NCPT. Dies ist gültig ab 1.1.2019, aktuell als Punkt 3.7 „Zusatzinformation zu CHOP 2019“ im Rundschreiben 1/2019, ab 2020 wieder im CHOP-Katalog verankert.

### **3. Statistik des Bundesamtes für Statistik (BfS) betr. Kodierung der Mangelernährung**

Auf Anfrage beim BfS erhielten wir (gegen Bezahlung durch SVDE) wiederum die Statistiken betr. CHOP und ICD Mangelernährung und Kachexie, siehe Beilage.

Analyse:

Im 2017 wurde bei 3.9 % der stationären Fälle der Gesamtschweiz eine Mangelernährung kodiert (E43, E44.0, E44.1, E46). Davon war es bei 34.9 % der unspezifische Code E46.

Die Kachexie stieg minim auf 0.18%.

Es ist weiterhin nicht genau nachvollziehbar warum sehr oft E 46 kodiert wird, zumal dieser keinen Wert mehr hat.

Weiteres Vorgehen:

- Die Auswertung 2018 (Anforderung 2020) wollen wir mit und ohne Geburtshilfe anfordern.
- Gewünscht wäre auch eine Statistik nach den verschiedenen Fachgebieten.  
(Hauptkostenstellen der Med. Statistik)

- Die Daten sollen wieder per Mailing an die Mitglieder von GESKES / SVDE verschickt werden.

Zuständig: Entwurf N. Vonzun, Weiterleitung GESKES: M. Rühlin, SVDE: A.Sterchi

#### **4. Anträge und Stand der Situation**

##### **Antrag Kachexie – Stand der Situation**

Der Antrag Kachexie wurde 2017 eingegeben ans BfS. Das Traktandum wird in der AG Kodierhandbuch am 14.2.19 behandelt.

##### **Kodierrichtlinie Mangelernährung Erwachsene**

Der Antrag eines Spitals, dass E43 auch kodierbar sein soll, wenn anstelle der ERB eine enterale oder parenterale Ernährung verabreicht wird, wurde nicht traktandiert, vermutlich wurde er abgelehnt.

Die Stellungnahme der AG DRG wurde 2018 ebenso beim BfS eingereicht.

Zuständig: U. Althaus gibt uns betr. beiden Anträgen Bescheid betr. Entscheid

##### **Stationärer Tarif für Rehabilitation und Psychiatrie? – aktueller Stand?**

###### **Handlungsbedarf betr. Ernährung?**

ST Reha:

- Dieser Tarif ist auf Funktionsdefiziten statt auf Diagnosen aufgebaut.
- Es ist geplant den ST Reha 2021/22 einzuführen.
- Die Deadline für Eingaben 2020 ist Mai 2019.

a) Basisleistungen:

Die Ernährungsberatung / -therapie ist in der Basisleistung enthalten. Es steht aber nicht einheitlich Ernährungstherapie .

Entscheid: Antrag für einheitliche Begrifflichkeiten Ernährungsberatung/-therapie.

Zuständig: direkte Eingabe per Mail gemäss U.Althaus. Zuständig: N. Vonzun, A.Sterchi

b) Zusatzleistung

Es sind Zusatzentgelte möglich, Funktionsdefizite stehen auch hier im Vordergrund. Aktuell ist die Ernährungstherapie hier nicht vertreten.

Es wird diskutiert, wo es in der Reha und Psychiatrie speziell teure Fälle gibt, die man kontrollieren müsste um zu wissen ob es einen Kostentrenner braucht. Dort könnte man einen Zusatzaufwand beantragen.

U.A. notiert sich den Mehraufwand bei enteraler und in seltenen Fällen eine parenterale Ernährung.

Beschluss: A.B. bespricht im SVDE-Vorstand ob ein Mailing gemacht wird wer sich mit der Reha und der Psychiatrie befasst und beurteilen kann ob etwas fehlt und ob es

Zusatzleistungen gibt. Es werden zwei Personen gesucht, die in der Reha tätig sind. Bis Mitte April, sollen Die Personen an die AG DRG gemeldet werden. Voraussichtlich bis Mai 2019 müsste der Antrag gestellt werden.

Die Anfrage von C. Kiss betrifft den Bereich der Zusatzleistungen.

##### **Komplexbehandlung**

In Deutschland wurde ein ernährungsmedizinischer Komplexcode eingeführt im OPS. Daher diskutieren wir erneut die Frage, ob wir in der Schweiz ebenso eine Komplexbehandlung benötigen.

Die Kriterien für eine Komplexbehandlung in der Schweiz sind die Dauer der Behandlung, der personelle Aufwand und der hohe Aufwand für diese Fälle.

Diskussion:

Es bräuchte 10-15 Spitäler, die eine gewisse Anzahl Fälle haben, welche solche Kriterien erfüllen, damit ein Antrag eine Chance hat.

Weiteres Vorgehen:

RoCaDH / Spiterb erarbeiten eine Definition für einen Kode. Er soll breit abgestützt werden, auch von der GESKES. Wir setzen uns das Ziel bis 2020 daran weitergearbeiteten.

## **5. Zusammensetzung AG DRG**

### **Nachfolge**

- Valerie Viatte tritt per sofort zurück. Für sie wird Ersatz in der RoCaDH gesucht. Am liebsten eine Person, welche auch Deutsch versteht.
- A.Sterchi informiert, dass Prof. Pralong, Vorsitz der SGED (Schweizerische Gesellschaft für Endokrinologie und Diabetologie) nicht erreichbar ist.  
U.A. schaut nach wer Tarifdelegierter in der SGED ist.  
Nachtrag: Es ist Pedro Manuel Marques-Vidal, CHUV Lausanne
- M.R. erkundigt sich bei P.S. ob er weiter in der AG DRG als ärztlicher Vertreter der GESKES bleibt.
- A.S. fragt bei B.H. nach, ob sie weiterhin in der AG DRG mitarbeiten wird.  
Nachtrag: Sie tritt aus der AG aus, weil sie auch nicht mehr im GESKES-Vorstand mitarbeitet.
- U.A. gibt ihren Rücktritt aus der AG DRG SVDE/GESKES bekannt. Ihre Nachfolge von der FMH ist offen. Die langjährige Unterstützung durch U.A. wurde ausserordentlich geschätzt. Sie hat für uns einen sehr grossen und wertvollen Einsatz geleistet. Die Arbeit von U. Althaus wird herzlich verdankt.  
U.A. wird in der nächsten Zeit noch Ansprechperson sein, jedoch an der nächsten AG-Sitzung nicht mehr teilnehmen.  
A.Sterchi wird beim SVDE und M. Rühlin bei GESKES nachfragen ob ihr als Dank ein Geschenk (Betrag für «HORIZONTA – FONDS ») gegeben werden kann.

## **6. Nächste Weiterbildungen DRG Deutschschweiz und Westschweiz**

Westschweiz:

Die letzte WB fand 2016 statt. A.B. plant eine Weiterbildung für dieses Jahr, ev. auch mit Übersetzung einer Referentin.

Deutschschweiz:

In der Deutschschweiz soll nach 2018 wiederum für 2020 eine Fortbildung geplant werden. Die zukünftige Organisation wird zwischen den Präsidenten von SVDE und GESKES geklärt. Inhaltlich stellt die AG DRG das Programm zusammen.

## **7. Varia**

Keine

## **8. Nächste Sitzung 2019**

A.S. plant die Sitzung ca. für März 2020

Für das Protokoll: Nick Vonzun